

02.04.2025 – 13:30 Uhr

Krebsversorgung in der Schweiz: Diskrepanz zwischen Wichtigkeit und Durchführung von Früherkennung

Krebsart	Wer?	Untersuchung	Im Rahmen von Früherkennungsprogrammen		Früherkennung ausserhalb von Programmen	
			Regelung	Ungefähre Kosten	Regelung	Ungefähre Kosten
Brustkrebs	Frauen Ab 50 Jahren IdR. bis 74 Jahre	Mammographie	Alle 2 Jahre franchisenbefreit, max. 10% Selbstbehalt	20.-	Wird nicht von Grundversicherung übernommen	200.-
Darmkrebs	Frauen und Männer im Alter von 50-69 Jahren	FIT-Test	Alle 2 Jahre franchisenbefreit, max. 10% Selbstbehalt	5.-	Alle 2 Jahre durch Grundversicherung, nicht franchisenbefreit, max. 10% Selbstbehalt	50.-
	Frauen und Männer im Alter von 50-69 Jahren	Darmspiegelung	Alle 10 Jahre, franchisenbefreit Max. 10% Selbstbehalt + Medikamente für Darmentleerung (ca. 25.-)	50-150.-* + 25.-	Alle 10 Jahre, nicht franchisenbefreit Max. 10% Selbstbehalt + Medikamente für Darmentleerung (ca. 25.-)	500- 1'500.-* + 25.-
Gebärmutter- halskrebs	Frauen ab 21 Jahren	Krebsabstrich (Zytologische Untersuchung)	Aktuell existieren noch keine Programme	-	Alle 3 Jahre durch Grundversicherung, nicht franchisenbefreit, max. 10% Selbstbehalt	40.-

Eine repräsentative Umfrage zeigt, dass es in der Schweiz eine Kluft zwischen der Bedeutung der Krebsvorsorge und den effektiv umgesetzten Früherkennungsmassnahmen gibt. Zudem bestehe Aufklärungsbedarf darüber, welche Vorsorgemassnahmen von wem bezahlt werden. Die Krebsliga setzt sich für Chancengleichheit beim Zugang zu Screening-Programmen ein und berät bei Fragen rund ums Thema Krebs.

Sehr geehrte Medienschaffende

Früherkennungsuntersuchungen ermöglichen es, Krebserkrankungen frühzeitig zu entdecken oder in gewissen Fällen ganz zu vermeiden. In der Schweiz gibt es nur für Brust- und Darmkrebs entsprechende Programme. Diese sind aber nicht für alle Personen aus den Zielgruppen zugänglich: Gewisse Kantone bieten keine Programme an und die Alterslimiten für die Teilnahme sind nicht einheitlich geregelt. Es ist somit vom Wohnort abhängig, ob eine Person an einem organisierten, qualitätsgesicherten und franchisebefreiten Früherkennungsuntersuchungen teilnehmen darf. Diese Lücken in der Krebsvorsorge zu schliessen, ist der Schweizer Bevölkerung wichtig, wie die Resultate des Krebsversorgungsmonitors 2024 von gfs.bern im Auftrag von MSD Schweiz zeigen¹.

Gleicher Zugang zu flächendeckender Früherkennung

Die Krebsliga engagiert sich seit Jahrzehnten für einen gerechten Zugang zur Krebsfrüherkennung. Sie macht sich unter anderem dafür stark, dass dieses Thema auch im künftigen Nationalen Krebsplan aufgenommen wird und dass alle Kantone entsprechende Programme einführen. Zudem setzt sie in einigen Kantonen die Früherkennungsprogramme um und setzt sich für deren Weiterentwicklung ein. Aktuell unterstützt die Krebsliga etwa Anträge zur Aufnahme der Lungenkrebsfrüherkennung in die Grundversicherung oder zur Anhebung der Altersgrenze bei der Darmkrebsfrüherkennung. Alle Menschen in der Schweiz sollen die gleichen Möglichkeiten zur Früherkennung haben.

Welche Untersuchung eignet sich für wen und wie hoch sind die Kosten?

Die Befragung zeigt auch, dass die Menschen in der Schweiz unzureichend wissen, welche Vorsorgemassnahmen von wem bezahlt werden und an welche Zielgruppen sie sich richten. Die Krebsliga bietet bei Fragen rund ums Thema Krebs Informationen und Beratung und Koordination an. Entweder in den [kantonalen und regionalen Krebsligen](#), über den Beratungsdienst [KrebsInfo](#) oder auf ihrer Webseite und in ihren Broschüren.

[1] MSD Krebsversorgungsmonitor 2024, Früherkennung und Prävention: Möglicher Schlüssel für eine bessere Versorgung. gfs.bern. Dezember 2024. Download des vollständigen Berichts unter:

Kontakt

Medienstelle
Krebsliga Schweiz
Effingerstrasse 40
CH-3001 Bern
T +41 31 389 93 31
media@krebsliga.ch
www.krebsliga.ch

Die Krebsliga **berät, unterstützt und informiert** Menschen mit Krebs und deren Angehörige. Sie setzt sich gezielt für Prävention und Früherkennung ein und fördert die unabhängige Krebsforschung. Als nationaler Verband besteht sie aus 18 kantonalen und regionalen Krebsligen sowie der Dachorganisation, der Krebsliga Schweiz. Sie ist eine vorwiegend durch Spenden finanzierte Organisation. www.krebsliga.ch

Medieninhalte

Krebsart	Wer?	Untersuchung	Früherkennungsprogrammen		Programmen	
			Regelung	Ungefähre Kosten	Regelung	Ungefähre Kosten
Brustkrebs	Frauen Ab 50 Jahren vdt. bis 74 Jahre	Mammographie	Alle 2 Jahre franchisebefreit, max. 10% Selbstbehalt	20.-	Wird nicht von Grundversicherung übernommen	200.-
Darmkrebs	Frauen und Männer im Alter von 50-69 Jahren	FiT-Test	Alle 2 Jahre franchisebefreit, max. 10% Selbstbehalt	5.-	Alle 2 Jahre durch Grundversicherung, nicht franchisebefreit, max. 10% Selbstbehalt	50.-
	Frauen und Männer im Alter von 50-69 Jahren	Darmspiegelung	Alle 10 Jahre, franchisebefreit Max. 10% Selbstbehalt + Medikamente für Darmreinigung (ca. 25.-)	50-150.- + 25.-	Alle 10 Jahre, nicht franchisebefreit Max. 10% Selbstbehalt + Medikamente für Darmreinigung (ca. 25.-)	500- 1'500.- + 25.-
Gebärmutter- halskrebs	Frauen ab 21 Jahren	Kondomtest (Zytologische Untersuchung)	Aktuell existieren noch keine Programme	-	Alle 3 Jahre durch Grundversicherung, nicht franchisebefreit, max. 10%	40.-

Tabelle 1: Übersicht Kostenübernahme für Früherkennungsuntersuchungen. Die aufgeführten Kosten können von Kanton zu Kanton leicht variieren.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003316/100930181> abgerufen werden.